



Zurückgewiesene Ausländer, die um Asyl ersucht hatten, sollen aufgrund der Abkommen mit Nachbarstaaten nicht von diesen in die Heimatstaaten weitergeschafft werden. Mit welchen Staaten bestehen solche Abkommen? Wie ist der Stand der Verhandlungen mit Italien? Wie wird die Einhaltung kontrolliert?

Auf welcher Untersuchung basiert die Aussage des DFW, die R-Eintragung habe keine diskriminierende Wirkung?

Die R-Eintragung erfolgt mehrheitlich beim Zoll. Wie werden die Zollbeamten instruiert? Wie wird die Anwendung kontrolliert?

#### *Texte de l'interpellation du 3 mars 1988*

Ces derniers temps, les timbres «R» ou «RR» apposés dans certains passeports sont devenus un élément de discrimination, ce que le Conseil fédéral ne pouvait pas prévoir lorsqu'il a pris la décision de les introduire.

Le passeport est une pièce d'identité à tout usage qui, pour beaucoup, est considéré comme un document personnel. Nombreux sont ceux qui peuvent être appelés à prendre connaissance des inscriptions qui y figurent (Etat d'origine du titulaire, autorités d'autres pays, commerces, hôtels, etc.). Etant donné l'introduction de différents codes, en particulier, certaines inscriptions peuvent susciter toutes sortes de soupçons. Ainsi, les personnes qui ont un timbre «R» dans leur passeport sont trop souvent considérées automatiquement comme indésirables. Les requérants d'asile dont la demande a été rejetée, par exemple, ne voient aucun moyen de rentrer dans leur pays d'origine ou de chercher asile ailleurs, malgré l'aide au retour et les conseils qui leur sont prodigués.

Depuis peu, le timbre «R» est assorti d'un code chiffré. Sur quelles bases légales s'est-on fondé pour introduire ce code?

Comment peut-on garantir que ce code ne sera pas déchiffré par les autres Etats.

Des conventions conclues avec les Etats voisins sont sensées garantir que les requérants d'asile renvoyés ne seront pas ramenés dans leur pays par les autorités de ces Etats. Quels sont les Etats avec lesquels nous avons signé de telles conventions? Où en sont les pourparlers avec l'Italie? Comment le respect de ces accords est-il contrôlé?

Sur quelles sources d'information le DAR se fonde-t-il lorsqu'il affirme que le timbre «R» n'a aucun effet discriminatoire?

Généralement, le timbre «R» est apposé à la douane. Quelles instructions les fonctionnaires ont-ils reçues? Comment contrôle-t-on l'application de ces instructions?

*Mitunterzeichner – Cosignataires:* Aguet, Ammann, Bär, Bäumlín Richard, Bäumlín Ursula, Bircher, Bodenmann, Borel, Braunschweig, Bundi, Carobbio, Danuser, Diener, Eggenberg-Thun, Haller, Jeanprêtre, Leuenberger-Solothurn, Longet, Maeder, Matthey, Mauch Ursula, Morf, Müller-Aargau, Neukomm, Ott, Pitteloud, Stappung, Uchtenhagen, Ulrich (29)

#### *Schriftliche Begründung – Développement par écrit*

Die Urheberin verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort.

#### *Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates*

*vom 4. Mai 1988*

#### *Rapport écrit du Conseil fédéral du 4 mai 1988*

Wie der Bundesrat in seiner Antwort auf das Postulat Oberholzer vom 18. Dezember 1987 darlegte, ist ein visueller Vermerk der Rückweisungen notwendig und zweckmässig. Die Codezahlen sollen die Annullierung des R-Stempels erleichtern.

Die Rückweisung an der Grenze stützt sich auf Artikel 12 Absatz 1 ANAG. Sie kommt aus folgenden Gründen in Betracht: Vorliegen einer Fernhaltemassnahme; Umgehung der Grenzkontrolle; Besitz gefälschter oder dem Inhaber nicht zustehender Ausweise oder Visa; Fehlen gültiger Ausweispapiere oder Visa; nicht gesicherte Wiederausreise;

Mittellosigkeit und Verdacht der Schwarzarbeit; Saisoniers, die mehr als sieben Tage vor dem bewilligten Datum zur Arbeit einreisen wollen; andere Gründe (Gefährdung der inneren oder äusseren Sicherheit, Verdacht eines Verbrechens, Drogendelikte usw.).

Die Codezahlen entsprechen dieser Aufzählung. Die gleichen Sachverhalte können auch im Ausland eine Rückweisung bewirken. Die Kenntnis eines einzelnen Codes führt deshalb für den betroffenen Ausländer nicht zu einer besonderen Gefährdung. Aufgrund der langjährigen Praxis der zuständigen Behörden ist festzuhalten, dass nicht der Rückweisungsvermerk, sondern die fehlenden Einreisevoraussetzungen die Bewegungsfreiheit hindern. Von einer Diskriminierung kann daher nicht gesprochen werden.

Bei der Eintragung eines Rückweisungsvermerks wird nicht unterschieden, ob der Zurückzuweisende Asylbewerber ist oder nicht. Die Rückweisung eines Asylbewerbers wird jedoch nicht durch die Grenzkontrollorgane, sondern durch den Delegierten für das Flüchtlingswesen angeordnet. Dabei wird dem Grundsatz der Nichtrückweisung (Non-refoulement) Rechnung getragen, welcher Bestandteil des Völkergewohnheitsrechts bildet und überdies in Übereinkommen wie der Genfer Flüchtlingskonvention von 1951 oder der Europäischen Menschenrechtskonvention festgehalten ist. Bilaterale Abkommen über den Grundsatz des Non-refoulements brauchen deshalb keine abgeschlossen zu werden.

Es gibt keine Anhaltspunkte dafür, dass die Nachbarstaaten das Prinzip des Non-refoulements nicht beachten. Mit der Bundesrepublik Deutschland, Frankreich und mit Oesterreich bestehen Abkommen über die Uebnahme von Personen an der Grenze. Italien ist zurzeit nicht bereit, mit der Schweiz ein solches Abkommen abzuschliessen.

Die Grenzposten erhielten detaillierte Instruktionen des Bundesamtes für Ausländerfragen über die Rückweisung und die Eintragung des R-Stempels. Jede Rückweisung mit R-Stempel ist dem Bundesamt für Ausländerfragen mit einem speziellen Formular zu rapportieren.

**Präsident:** Die Diskussion über dieses Thema wurde schon bei der Behandlung der Petitionen geführt. Damit ist diese Interpellation behandelt.

Frau Fankhauser ist von der Antwort des Bundesrates befriedigt.

88.390

#### **Motion Spoerry**

#### **Bleifreies und bleihaltiges Benzin.**

#### **Preisdifferenz**

#### **Essence sans plomb**

#### **et essence additionnée de plomb.**

#### **Différence de prix**

#### *Wortlaut der Motion vom 16. März 1988*

Der Bundesrat wird aufgefordert, die angekündigte weitere Preisdifferenzierung zwischen bleifreiem und bleihaltigem Benzin ausschliesslich über eine haushaltneutrale Differenzierung beim Grundzoll vorzunehmen.

#### *Texte de la motion du 16 mars 1988*

Le Conseil fédéral est prié de faire en sorte que la nouvelle modulation de prix entre essences avec et sans plomb se fasse exclusivement au moyen d'une différenciation de la taxe de base qui soit sans effet sur le budget.

## **Interpellation Fankhauser R-Stempel in Pässen**

### **Interpellation Fankhauser Timbre "R" sur les passeports**

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1989
Année	
Anno	
Band	II
Volume	
Volume	
Session	Frühjahrssession
Session	Session de printemps
Sessione	Sessione primaverile
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	17
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	88.332
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	17.03.1989 - 08:00
Date	
Data	
Seite	576-577
Page	
Pagina	
Ref. No	20 017 252

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.